



Gemeinde Grävenwiesbach

Gemeindevertretung

Grävenwiesbach, 21.05.2014

NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, 20.05.2014, 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr
im großer Saal des Bürgerhauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

von der Heyden, Eike (SPD)

Anwesend:

Becker, Friedhelm (FWG)
Book, Winfried (CDU)
Bube, Dietrich (CDU)
Dierker, Elisabeth (GRÜNE)
Görlich, Robert (GRÜNE)
Grünewald, Markus (CDU)
Heilmann, Bettina (SPD)
Herr, Sascha (CDU)
Lauinger, Peter (UB)
Loew, Christian (FDP)
Lohnstein, Erhard (FWG)
Müller, Gerhard (FWG)
Pfeifer, Andrea (FWG)
Solz, Kurt (FWG)
Stahl, Tobias (CDU)
Tausch, Rolf (UB)
Tillig, Rudolf (SPD)
Volkersen, Nils (UB)

Entschuldigt fehlten:

Haas, Sybille (GRÜNE)
Lezius, Harald (SPD)
Sorg-Meghawry, Daniela (FWG)
Wilson, Carmen (SPD)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland
Klimt, Karin
Dierker, Axel
Gottschalk, Rosemarie
Heilmann, Eginhard
Radu, Heinz
Stöckmann, Lothar

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bullmann, Heiko

Gäste:

Monika Schwarz-Cromm (TZ) und Andreas Romahn (UA),
Verena Böttger, Astrid Eichhorn und Elternbeirat Hundstadt Fr. Flick und Fr. Hollstein, jeweils bis Teil C-
TOP 2.

Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Eike von der Heyden eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:35 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Hr. Tillig teilt mit, dass für den Teil C, die Anträge 5.2 und 5.3 Änderungsanträge gestellt und auch schon verteilt wurden, die jetzt als Resolution gelten sollen.

Vors. Hr. v. d. Heyden gratuliert vor Eintritt in die TO den Mitgliedern der GVER u. GVOR, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

öffentlicher Sitzungsteil

Teil A - Einwände gegen Niederschriften, Mitteilungen und Anfragen

1. Einwände gegen die Niederschrift von der 2. Sitzung am 25.03.2014

Beschluss:

GV Tausch beantragt im Teil A, TOP 2.2d.) die zweite Nennung des ULFA gegen BSPA auszutauschen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|----|--------------|--|--------------|---|------------|--|
| Ja-Stimmen | 16 | Nein-Stimmen | | Enthaltungen | 3 | Einstimmig | |
|------------|----|--------------|--|--------------|---|------------|--|

zurückgestellt

2. Mitteilungen

2.1 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Vors. v. d. Heyden teilt mit:

- Es ist beabsichtigt, dass der ÄR in nächster Zeit tagt. In der letzten Sitzung wurden einige Punkte auch als Auftrag an die Fraktionen gegeben.
- Ferner wird angeregt eine Bürgerversammlung durchzuführen. Es wird um Vorschläge gebeten.

2.2 der Ausschussvorsitzenden

a.) HFA, stv. Vors. Herr Tausch

Der HFA hat am 07.05.2014 getagt. Sämtliche Sperrvermerke zur Wasserleitung (Inv.-NR. 533-15) wurden aufgehoben. Die Maßnahme wird vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung beschlossen. Ferner wurde der TOP 4 im Teil C einstimmig beschlossen, näheres folgt bei dem TOP.

b.) ULFA, Vors. Hr. Tausch

Der ULFA hat nicht getagt. Am 27.05.2014 findet mit dem Ingenieurbüro BGS Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH aus Darmstadt eine Besichtigung zur Wasserrahmenrichtlinie statt.

c.) JSKSA, stv. Vors. Hr. Prof. Volkersen

Der JSKSA hat 05.05.2014 zu dem verwiesenen Antrag „Fortführung Betreuungsmodell in den Kindergärten“ getagt. Nähere Infos erfolgen bei dem TOP.

d.) BSPA, stv. Vors. Herr Lauinger

Der BSPA hat am 08.05.2014 zu den heutigen TOP 2, 3 und 4 im Teil C getagt. Alle Punkte wurden entweder mehrheitlich oder einstimmig beschlossen.

| | |
|------------|---------------------------------------|
| 2.3 | der Vertreter in den Verbänden |
|------------|---------------------------------------|

Beigeo. Dierker: Der VHT hat nicht getagt.

Beigeo. Heilmann berichtet von der Sitzung der Verbandskammer vom 14.05.2014. Es gab zahlreiche Anregungen zum Teilplan Energie. Die 2. Offenlegung des Reg.-FNP Südhessen ist im 2. Halbjahr 2015 vorgesehen. Für die Wirtschaftsjahre 2015/2016 ist ein Doppelhaushalt vorgesehen. Weiterhin gab es zahlreiche Beschlüsse zu Bauvorhaben in verschiedenen Kommunen.

Ferner ist die Gründung einer Kulturregion Frankfurt-Rhein-Main vorgesehen.

| | |
|------------|-------------------------------|
| 2.4 | des Gemeindevorstandes |
|------------|-------------------------------|

Hr. Bgm. Seel teilt mit:

- a.) Das schriftliche Urteil liegt auszugsweise (Seite 1 u. 2) auf dem Tisch. Es wird keine Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision seitens des GVOR eingelegt.
- b.) Ferner wurde ein Vertragsentwurf (LOI) auf dem Tisch zur Kenntnis verteilt. Eine Beratung darüber ist in der nächsten Sitzung vorgesehen. Vor kurzem war Windwärts im Hause, das derzeitige Insolvenzverfahren sieht gut aus und man geht derzeit davon aus, dass sie abgewendet wird.
- c.) Windenergie
Zum Bereich „Markwald“ hat ABOWIND einen Vertragsentwurf vorgelegt, trotz der Flugbewegungen des Schwarzstorches. Im GVOR gab es dazu noch keine Beratung.
Bei einem Ortstermin teilte die Obere Aufsichtsbehörde des RP Darmstadt (Hr. Dornhoeffer) mit, dass dies dort mehr als kritisch gesehen (Avifaunistisch) wird!
- d.) Interessenbekundungsverfahren „Betriebsführerschaft Kindergärten“
Insgesamt haben vier Bewerber die Unterlagen abgegeben. Die Unterlagen werden gelesen und Vergleiche vorgenommen.
- e.) Die Stelle der päd. Leitung ist seit 15.05.2014 wieder durch Fr. Pfaff in Zusammenarbeit mit dem VzF besetzt.
- f.) Anfrage zur Kinderbetreuung in den Nachbarkommunen
In einer Ausschusssitzung erfolgte die Anregung, dass eine Zusammenarbeit bei der Kinderbetreuung bei den Nachbarkommunen abgefragt werden soll. Zwischenzeitlich liegen Antworten von Neu-Anspach (grundsätzlich denkbar - aber aktuell nicht), Wehrheim (sieht eine Zusammenarbeit kritisch), Schmitten (ist Diskussionsbereit) und Weilrod (grundsätzlich ja – Prüfung der Vorteile) vor.
Eine Antwort von Usingen steht noch aus.
- g.) Es liegt noch keine Haushaltsgenehmigung vor. Die Kommunalaufsicht ist zurzeit überlastet durch die Europawahl und Verfahren zur Windenergie.
- h.) Die Quartalsberichte zum 31.12.2013 und 31.03.2014 wurden beraten und in Kürze zugestellt. Bzgl. der WRLL findet ein Termin am 27.05.14, wie vom ULFA-Vorsitzenden berichtet, statt. Aufgrund der kurzfristigen Info über den Behördentermin erfolgte noch keine Beratung im GVOR.
- i.) Vom 20.08. – 24.08.2014 findet die Jugendbegegnung mit der Partnergemeinde Wuenheim hier in Grävenwiesbach statt.
Im Jahre 2015 besteht die Partnerschaft 35 Jahre, eine Feier folgt wahrscheinlich in Wuenheim im Rahmen des Weinfestes.
Fr. Gottschalk ergänzt, dass beim letzten Europatag darüber diskutiert wurde ggf. den Europatag 2015 in Grävenwiesbach wg. dem Jubiläum durchzuführen. Dies ist wg. dem Wechsel Vorder- und Hintertaunus abgelehnt worden. Ggf. soll dann 2016 der Europatag in Grävenwiesbach stattfinden, mit dem Jubiläum.
- j.) Die Kündigungsbestätigung des Ev. Dekanat zur Jugendpflegerstelle wurde verteilt.
- k.) Ein Entwurf der Geschäftsordnung für den Gesamtelternbeirat wurde im GVOR beraten, wird in Kürze an die Elternbeiräte weitergeleitet.

- l.) Der Landesrechnungshof hat uns mitgeteilt, dass wir bei der 189. überörtlichen vergleichenden Prüfung „Trinkwasser III“ teilnehmen werden. Der Zeitraum erstreckt sich vom 1. Quartal 2015 bis zum 4. Quartal 2016.
- m.) Aktuell haben wir einen Vorentwurf zur Konkretisierung des „Herbsterlasses“ erhalten, es werden ggf. Übergangsfristen eingeräumt bis zum Abschluss 2014. Vereinfachungsregeln sind auch für das RPA wg. den zeitaufwendigen Prüfungen vorgesehen.
- n.) Bürgerversammlung
Vor der Entscheidung zur Windenergie ist eine Bürgerinfoveranstaltung für den Bereich „Siegfriedseiche“ vorgesehen. Einen Termin gibt es jedoch noch nicht.
Ein weiteres Thema könnte die Zukunft des Bürgerhauses Grävenwiesbach sein, sobald das Ergebnis der Schadensbegutachtung vorliegt.

| | | |
|--------------|---|-------------------|
| 2.4.1 | Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2013 "Kindergartensatzung überarbeiten Angebot straffen Begrifflichkeiten klären" hier: Sachstand und Erledigung | VL-83/2014 |
|--------------|---|-------------------|

Die Gemeindevertretung nimmt den Beschluss des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.

| | |
|-----------|-----------------|
| 3. | Anfragen |
|-----------|-----------------|

Keine.

| |
|--|
| Teil B – Beschlussfassung ohne Aussprache |
|--|

| |
|--|
| Teil C – Beratung und Beschlussfassung mit Aussprache |
|--|

| | | |
|-----------|--|-------------------|
| 1. | Fortführung Betreuungsmodell in den Kindergärten hier: Antrag der FWG-Fraktion nebst Änderungsanträge der CDU-Fraktion und Bündnis90/ DieGrünen aus der GVER-Sitzung vom 25.03.2014 | VL-95/2014 |
|-----------|--|-------------------|

GV Volkersen berichtet von der JSKSA-Sitzung vom 05.05.2014 und erläutert die nachstehenden vier Beschlussteile.

1. Für die Module Halbtagsbetreuung mit Mittagessen bis 14.00 Uhr in Hundstadt und Laubach gibt es für das Kindergartenjahr 2014/15 eine Übergangsfrist ohne Festlegung für die weitere Gestaltung.
2. Einführung des Moduls Halbtagsbetreuung mit Mittagessen bis 14.00 Uhr im Ortsteil Grävenwiesbach.
3. Zwei pädagogische Mittagessen in der Woche im Ortsteil Laubach. Prüfauftrag an den Gemeindevorstand.
4. Mittagessen in Eigenversorgung in den Ortsteilen Hundstadt und Laubach. Prüfauftrag an den Gemeindevorstand.

Anschließend sprechen die GV Stahl, Tillig, Prof. Volkersen und Bgm. Seel.

GV Bube stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für die Module Halbtagsbetreuung mit Mittagessen bis 14:00 Uhr in Hundstadt und Laubach eine Übergangsfrist bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/2015.
2. Die Einführung des Moduls Halbtagsbetreuung mit Mittagessen bis 14:00 Uhr im Ot. Grävenwiesbach.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Änderungssatzung vorzulegen.

Danach sprechen die GV Prof. Volkersen und Bgm. Seel.
Es erfolgt eine getrennte Abstimmung der Ziffern 1 und 2 sowie 3 und 4.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für die Module Halbtagsbetreuung mit Mittagessen bis 14:00 Uhr in Hundstadt und Laubach eine Übergangsfrist bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/2015.
2. Die Einführung des Moduls Halbtagsbetreuung mit Mittagessen bis 14:00 Uhr im Ot. Grävenwiesbach.
Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Änderungssatzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|----|--------------|--|--------------|---|------------|--|
| Ja-Stimmen | 17 | Nein-Stimmen | | Enthaltungen | 2 | Einstimmig | |
|------------|----|--------------|--|--------------|---|------------|--|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

3. Zwei pädagogische Mittagessen in der Woche im Ortsteil Laubach. Prüfauftrag an den Gemeindevorstand.
4. Mittagessen in Eigenversorgung in den Ortsteilen Hundstadt und Laubach.
Prüfauftrag an den Gemeindevorstand.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|--|--------------|--|--------------|--|------------|---|
| Ja-Stimmen | | Nein-Stimmen | | Enthaltungen | | Einstimmig | X |
|------------|--|--------------|--|--------------|--|------------|---|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

| | | |
|-----------|--|------------------------------------|
| 2. | Straßennamen Vor dem Seifen Bauabschnitt IV | VL-79/2014 1. Ergänzung |
|-----------|--|------------------------------------|

Stv. BSPA-Vors. Lauinger teilt mit, dass man sich für die Variante 2 (Michael-Ende-Straße) entschieden hat.

Bgm. Seel teilt mit, dass der OB Grävenwiesbach sich ebenfalls für die Variante 2 entschieden hat.
Danach sprechen die GV Prof. Volkersen und Grünewald.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt im Neubaugebiet „Vor dem Seifen“ Bauabschnitt IV, folgenden Straßennamen neu zu vergeben:

Michael-Ende-Straße.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|
| Ja-Stimmen | 16 | Nein-Stimmen | 1 | Enthaltungen | 2 | Einstimmig | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

| | | |
|-----------|---|------------------------------------|
| 3. | Projektstudie Trinkwassertransportleitung Heinzenberg-Mönstadt | VL-92/2014 2. Ergänzung |
|-----------|---|------------------------------------|

Stv. HFA-Vors. Tausch teilt den mehrheitlich gefassten Beschlussvorschlag des HFA mit.
Anschließend spricht GV Grünewald.

GV Tausch stellt für die UB folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme Trinkwassertransportleitung Heinzenberg-Mönstadt nicht durchzuführen.

Danach sprechen Bgm. Seel und die GV Dierker und Heilmann.

GV Heilmann beantragt namentliche Abstimmung.

Es sprechen dann erneut GV Tausch, Stahl, Heilmann, Tillig und Tausch.

Danach wird über den Beschlussvorschlag auf Basis des HFA abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, sämtliche Sperrvermerke unter Investitionsnummer 533-15 aufzuheben und die Maßnahme Trinkwassertransportleitung Heinzenberg-Mönstadt vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Haushaltsplans 2014 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|
| Ja-Stimmen | 13 | Nein-Stimmen | 5 | Enthaltungen | 1 | Einstimmig | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

| Name | Vorname | Ja | Nein | Enthaltung |
|------------------|-----------|----|------|------------|
| Becker | Friedhelm | X | | |
| Book | Winfried | X | | |
| Bube | Dietrich | X | | |
| Dierker | Elisabeth | | X | |
| Görlich | Robert | | | x |
| Grünewald | Markus | X | | |
| Heilmann | Bettina | X | | |
| Herr | Sascha | X | | |
| Heyden, von der | Eike | X | | |
| Lauinger | Peter | | X | |
| Loew | Christian | | X | |
| Lohnstein | Erhard | X | | |
| Müller | Gerhard | X | | |
| Pfeifer | Andrea | X | | |
| Solz | Kurt | X | | |
| Stahl | Tobias | X | | |
| Tausch | Rolf | | X | |
| Tillig | Rudolf | X | | |
| Volkersen, Prof. | Nils | | X | |

| | | |
|----|---|------------------------------------|
| 4. | Dorferneuerung Grävenwiesbach, Mönstadt, Naunstadt - Dorfentwicklungskonzept | VL-94/2014 2. Ergänzung |
|----|---|------------------------------------|

Der Stv. HFA-Vors. Tausch teilt den einstimmig gefassten Beschlussvorschlag des HFA wie folgt mit:

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung, dem vorgelegten Dorfentwicklungskonzept und dem zuwendungs-fähigen Gesamtinvestitionsrahmen (gem. Schreiben der WI-Bank vom 12.11.2013) zuzustimmen. Die endgültige Beschlussfassung zur Durchführung der Einzelprojekte obliegt der Gemeindevertretung.

Danach sprechen die GV Dierker, Bgm. Seel, Beigeo. Heilmann, Stahl, Beigeo. Heilmann, Stahl, Prof. Volkersen, Tausch, Bgm. Seel, Müller, Stahl.
GV Pfeifer beantragt Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem vorgelegten Dorfentwicklungskonzept und dem zuwendungs-fähigen Gesamtinvestitionsrahmen (gem. Schreiben der WI-Bank vom 12.11.2013) in Höhe von 820.000 € netto zuzustimmen. Die endgültige Beschlussfassung zur Durchführung der Einzelprojekte obliegt der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|
| Ja-Stimmen | 15 | Nein-Stimmen | 1 | Enthaltungen | 3 | Einstimmig | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

| | |
|-----------|-------------------------------|
| 5. | Anträge der Fraktionen |
|-----------|-------------------------------|

| | |
|------------|--|
| 5.1 | Prüfung eines neuen Baugebietes |
|------------|--|

Der vor der Sitzung verteilte Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird von GV Tillig erläutert, dieser lautet:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der BSPA wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Gemeinde Grävenwiesbach

- zum einen ihr Leitbild als kinder- und familienfreundliche Gemeinde erhalten
- zum zweiten sich ein Image als umweltbewusste, ressourcenschonungs-orientierte Gemeinde schaffen kann.

Durch die Ausweisung eines unter Beachtung ökologisch wie ökonomisch und umwelttechnisch modernster Gesichtspunkte und auch in Bezug auf den ÖPNV günstig gelegenes Neubaugebiet.

Hierbei ist unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen für die Gemeinde gerade im Blick auf die klamme Haushaltskasse sowohl eine Eigenvermarktung zu prüfen, ebenso wie die Vergabe des Projektes an einen Gesamtinvestor und –vermarkter.

Mögliche Bauherren-Eigeninitiativen sind unter Zugrundelegung der festzulegenden Bau- und Betriebskriterien in die Prüfungen einzubeziehen.

Das theoretische Potential künftiger Eigentümer in Bezug auf die festzulegenden ökologisch und Ressourcenverbrauch minimierend ausgerichteten Kriterien ist in geeigneter Weise unter Zuhilfenahme entsprechend sachkundiger Fachleute und Institutionen zu ermitteln.

Anschließend spricht Bgm. Seel.

GV Grünwald regt an, den Antrag erst in den GVOR und nach der Beratung an den BSPA zu verweisen.

Danach spricht GV Müller.

GV Loew beantragt, den Antrag in den BSPA zu verweisen, damit ein Abstimmungsvorschlag erarbeitet werden kann.

Im Anschluss daran sprechen die GV Tillig, Prof. Volkersen und Solz.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Antrag, inkl. dem Änderungsantrag an den BSPA zur weiteren Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|--|--------------|--|--------------|--|------------|---|
| Ja-Stimmen | | Nein-Stimmen | | Enthaltungen | | Einstimmig | X |
|------------|--|--------------|--|--------------|--|------------|---|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

5.2 Verbesserung der kindermedizinischen Betreuung an der Usinger Hochtaunusklinik

Der vor der Sitzung verteilte Änderungsantrag der SPD-Fraktion als Resolution wird von GV Tillig erläutert, dieser lautet:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung Grävenwiesbach ersucht die politischen Verantwortlichen in den Kommunen und im Kreis, alle politischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine ortsnahe und kurzfristig verfügbare Notfallversorgung für die Kinder der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grävenwiesbach und des Usinger Landes in der Hochtaunusklinik in Usingen sicherzustellen. Sie werden zudem ersucht, nach Kräften auf die verantwortlichen Gremien hinzuwirken, dass die notärztliche Bereitschaft entsprechend der gesetzlichen Verpflichtungen durch die im Gebiet der KV Hochtaunus niedergelassenen Kinderärzte auch im erforderlichen Umfang und auch am Standort der Hochtaunusklinik Usingen wahrgenommen wird.

Im Anschluss daran sprechen die GV Stahl und Tillig.

Beschluss:

Folgende Resolution wird beschlossen:

Die Gemeindevertretung Grävenwiesbach ersucht die politischen Verantwortlichen in den Kommunen und im Kreis, alle politischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine ortsnahe und kurzfristig verfügbare Notfallversorgung für die Kinder der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grävenwiesbach und des Usinger Landes in der Hochtaunusklinik in Usingen sicherzustellen. Sie werden zudem ersucht, nach Kräften auf die verantwortlichen Gremien hinzuwirken, dass die notärztliche Bereitschaft entsprechend der gesetzlichen Verpflichtungen durch die im Gebiet der KV Hochtaunus niedergelassenen Kinderärzte auch im erforderlichen Umfang und auch am Standort der Hochtaunusklinik Usingen wahrgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|----|--------------|--|--------------|---|------------|--|
| Ja-Stimmen | 16 | Nein-Stimmen | | Enthaltungen | 3 | Einstimmig | |
|------------|----|--------------|--|--------------|---|------------|--|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

5.3 Schaffung von ÖPN-Verkehrsverbindungen an die Hochtaunuskliniken

Der vor der Sitzung verteilte Änderungsantrag der SPD-Fraktion als Resolution wird von GV Tillig erläutert, dieser lautet:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung Grävenwiesbach ersucht die politischen Verantwortlichen in den Kommunen und im Kreis, alle politischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine angemessen schnelle Anbindung

der Gemeinde Grävenwiesbach zu Tages- und Nachtzeiten durch den ÖPNV an die Hochtaunusklinik in Usingen sicherzustellen.

Diese soll generell erfolgen durch Bus- und Bahnlinien des VHT ebenso wie durch ein insbesondere für Notfälle verstärktes Angebot von AST resp. direkten Taxidiensten.

Die politisch Verantwortlichen werden zudem dazu aufgefordert, sich nach Kräften dafür einzusetzen, den VHT im Benehmen mit der Stadt Usingen dazu zu veranlassen, alsbald eine direkte Verbindung zwischen dem Bahnhof Usingen und der Hochtaunusklinik Usingen sowie dem Bahnhof Bad Homburg und der Hochtaunusklinik in Bad Homburg einzurichten.

Sie werden zudem ersucht, auf den VHT hinzuwirken, dass die Verkehrsverbindungen zu den Tages- und Nachtzeiten aus den Gemeinden des Hochtaunuskreises und insbesondere des Usinger Landes so gestaltet werden, dass durch eine schnelle Erreichbarkeit der Kliniken eine rechtzeitige medizinische Versorgung der Bevölkerung hierüber in Anspruch genommen werden kann. Die hierfür aufzustellenden (Sonder-)Fahrpläne sollen der Bevölkerung jederzeit in den verschiedenen Medien (Online, Aushänge, Print, Auslage bei Ärzten und Apotheken usw.) zur Verfügung stehen.

Danach sprechen Bgm. Seel und die GV Tausch, Stahl und Solz.

Beschluss:

Folgende Resolution wird beschlossen:

Die Gemeindevertretung Grävenwiesbach ersucht die politischen Verantwortlichen in den Kommunen und im Kreis, alle politischen Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine angemessen schnelle Anbindung der Gemeinde Grävenwiesbach zu Tages- und Nachtzeiten durch den ÖPNV an die Hochtaunusklinik in Usingen sicherzustellen.

Diese soll generell erfolgen durch Bus- und Bahnlinien des VHT ebenso wie durch ein insbesondere für Notfälle verstärktes Angebot von AST resp. direkten Taxidiensten.

Die politisch Verantwortlichen werden zudem dazu aufgefordert, sich nach Kräften dafür einzusetzen, den VHT im Benehmen mit der Stadt Usingen dazu zu veranlassen, alsbald eine direkte Verbindung zwischen dem Bahnhof Usingen und der Hochtaunusklinik Usingen sowie dem Bahnhof Bad Homburg und der Hochtaunusklinik in Bad Homburg einzurichten.

Sie werden zudem ersucht, auf den VHT hinzuwirken, dass die Verkehrsverbindungen zu den Tages- und Nachtzeiten aus den Gemeinden des Hochtaunuskreises und insbesondere des Usinger Landes so gestaltet werden, dass durch eine schnelle Erreichbarkeit der Kliniken eine rechtzeitige medizinische Versorgung der Bevölkerung hierüber in Anspruch genommen werden kann. Die hierfür aufzustellenden (Sonder-)Fahrpläne sollen der Bevölkerung jederzeit in den verschiedenen Medien (Online, Aushänge, Print, Auslage bei Ärzten und Apotheken usw.) zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

| | | | | | | | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|
| Ja-Stimmen | 16 | Nein-Stimmen | 1 | Enthaltungen | 2 | Einstimmig | |
|------------|----|--------------|---|--------------|---|------------|--|

| | |
|----------------|--|
| zurückgestellt | |
|----------------|--|

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Vorsitzender der Gemeindevertretung Eike von der Heyden schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22:17 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Eike von der Heyden
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Heiko Bullmann
(Schriftführer)

(Gemeindevertreter)

(Gemeindevertreter)